



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde,

Auch an diesem Sonntag bekommt Ihr wieder einen neuen Gemeinde-Info-Brief.

Euch noch einen schönen Sonntag und einen guten Start in die neue Woche – und: Gott befohlen!

Mit herzlichem Gruß

Bedacht...

Der HERR, unser Gott, neige unser Herz zu ihm, dass wir wandeln in allen seinen Wegen.

1.Könige 8,58

Wir kennen Neigungen. Die Neigung, leckere Schokolade zu essen. Die Neigung zum Jähzorn, zum Übergewicht, zum Alkohol, zum Pessimismus, zu Weltuntergangsszenarien, um nur einen kleinen Auszug von Neigungen zu nennen, die bei Google auftauchen, wenn man mal im Internet sucht. Präferenz ist das Fachwort dazu. Im medizinischen Bereich könnte man die Liste weiter ergänzen. Die Hereditäre Neuropathie mit Neigung zu Drucklähmungen, Neigung zu Bewusstlosigkeit, Neigung zu Hämatomen usw.

Neigung steht im psychologischen Bereich für: persönliche Vorlieben und den Grad der dispositionellen Eigenschaft zu Willens- oder Triebhandlungen (wikipedia). Zu Deutsch: Ich tue, was ich am liebsten mag und ich habe die Möglichkeit und das Vermögen, mich in einer bestimmten Art und Weise zu verhalten.

Die heutige Losung spricht auch von einer Neigung. Dabei geht es um uns und Gott. Und eben um unsere Neigung. Und es geht darum, dass Gott unsere Neigung beeinflussen kann und will. Oder noch viel mehr. Er kann uns eine Neigung schenken, eine Neigung geben. Die Neigung von der im obigen Vers die Rede ist, hat ein Ziel, nämlich unser Herz. Jenes Organ unseres Lebens, das in der Bibel nicht nur den körperlichen Muskel meint,

sondern unsere Gefühle, unseren Verstand, unseren Willen. Eben das Organ, das im psychologischen Bereich persönliche Vorlieben hat und die dispositionelle Eigenschaft zu Willens und Triebentscheidungen. Gott will unser Herz beeinflussen, es prägen. Und zwar sollen wir eine Neigung dazu haben, in seinen Wegen zu wandeln.

Wer ein bisschen oder auch schon ganz lange im Glauben unterwegs ist, der weiß, wie schwer das ist, diese Neigung zu haben. Diese Neigung, in Gottes Wegen zu wandeln. Wir gehen so gerne unsere eigenen Wege, suchen zu oft unseren eigenen Vorteil und denken meist an uns. Nur so kann ich es mir erklären, dass die durch die Corona-Krise entstandene Solidarität so sehr auffällt. Warum hat man das nicht schon vor der Krise über die Christen gesagt. Hat man bestimmt auch. Vereinzelt. Aber das Erkennungszeichen war es nicht. Oder sehe ich das falsch? Im Glauben-haben sind wir sicherlich Meister, im Glauben-bekennen schon weniger. Oder sehe ich auch das falsch? Gott wünscht sich hier etwas. Eine klare Neigung unseres Herzens zu ihm und seinen Wegen. Er will uns diese Neigung sogar schenken. Wir müssen uns noch nicht einmal verzweifelt abmühen, sondern ihm einfach unser Herz zur Verfügung stellen. Was war noch Herz im biblischen Sinne? Unsere Gefühle, unser Verstand, unser Wille. Ganz schön viel. Das ist ja unser ganzes Leben, unsere ganze Persönlichkeit. Ja, all das sollen wir ihm einfach zur Verfügung stellen. Nur wie?

Indem ich bereit bin, mein Herz von ihm formen zu lassen. Dafür kann ich mich entscheiden, klar. Ich kann es ihm sagen im Gebet: „Gott, hilf mir, in deinen Wegen zu wandeln“ oder um es mit den Worten des Lösungsverses zu sagen: „neige mein Herz zu dir, dass ich wandle in deinen Wegen“. Wer dieses Gebet ehrlich betet, den wird Gott dabei unterstützen, eine Neigung zu entwickeln, in seinen Wegen zu wandeln. Du glaubst das nicht? Probiere es aus. Es beginnt allerdings mit einem ehrlichen vielleicht zaghaften Gebet an Gott. Und dann kann Gott anfangen zu wirken. An deinen Gefühlen, an deinem Verstand und an deinem Willen. Nun wirst du vielleicht sagen: „Klingt gut, ich will es auch, schaffe es aber nicht“. Meine Überzeugung: es ist ein lebenslanger Prozess. Mit Erfolgen, mit Rückschlägen, mit Hinfällen und Aufstehen. Da muss Gott helfen. Will er auch. Steht ja im Vers drin. Also: Dran bleiben und Gott um Hilfe bitten. Anders geht es nicht.

Gott segne dich dabei.

Euer



Rainer Mohr

Aktuelles:

- ADEG-livestream am 18.05. um 18:30 Uhr (arabisch)
- KEINE Bibelstunde am kommenden Donnerstag, da Feiertag (Himmelfahrtstag)
- Gottesdienst auf Youtube am 24.05. um 10.30 Uhr mit Gerd Voß (LKG Delmenhorst) unter [kurzlink.de/lkg-hannover](https://www.kurzlink.de/lkg-hannover)
- Gottesdienst am 24.05. um 17:00 Uhr per Telefonkonferenz auf GoToMeeting mit Michel Youssif
- Zugang zum GoToMeeting-Gottesdienstraum:
Telefonnummer: 0721-6059 6510
Zugangscode: 879 280 165
(Einwahl ohne extra Kosten)
oder per Computer/Smartphone über den Link
<https://global.gotomeeting.com/join/879280165>

Gebetsanliegen:

- Liebe, Kraft, Besonnenheit. Und Geduld, diese besondere Zeit auszuhalten.
- für einen verantwortlichen Umgang mit den Lockerungen
- für die Politiker, die über weitere Lockerungen und Maßnahmen entscheiden
- für die Einrichtungen in Hannover, bei denen Mitarbeiter und Bewohner mit covid-19 erkrankt sind.
- für einen guten Start unserer Gottesdienste im ET

Kurz notiert:

LKG-Gottesdienste im Evangelischen Treffpunkt ab Pfingsten

Die LKG plant, ab Pfingsten wieder Präsenzgottesdienste anzubieten, also Gottesdienste, zu denen wir gemeinsam im Evangelischen Treffpunkt zusammenkommen. Dabei gelten eine ganze Reihe von Auflagen, die zu erfüllen sind, z.B.:

- Wahrung des Mindestabstands während des gesamten Aufenthalts, kein Händeschütteln, keine Umarmungen.
- Mindestabstand auch bei den Sitzplätzen, Ausnahmen gelten für Angehörige eines gemeinsamen Haushalts, die an ausgewiesenen Stellen nebeneinander sitzen dürfen.
- Daraus resultierend eine maximale Anzahl von Personen, die teilnehmen können - weitere Besucher müssen abgewiesen werden. Diese Zahl wird voraussichtlich um die 40 liegen.
- Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes.
- Kein Gemeindegesang aus Gründen der Hygiene.
- Händewaschen und -desinfizieren direkt nach dem Betreten des ET.
- „Einbahnstraßen“ für Laufwege im Gebäude, um den Mindestabstand einhalten zu können.

Weitere Informationen folgen vor Ort. Für die Räumlichkeiten wird ein detailliertes Hygienekonzept ausgearbeitet.

Dies zeigt, dass wir noch weit entfernt von der Normalität sein werden, wie sie vor der Pandemie herrschte. Aber es wird ein erster kleiner Schritt dorthin sein. Die Gottesdienste werden parallel als Livestream auf unserem LKG-Youtube-Kanal zu sehen sein, so dass man sie auch von zuhause aus erleben kann.

Beginnen wollen wir am Pfingstmontag mit einem LKG-Gottesdienst um 10:30 Uhr und einem ADEG-Gottesdienst um 17:00 Uhr.

Um einschätzen zu können, mit welcher Personenzahl am Pfingstmontag Vormittag zu rechnen ist, bitten wir alle Interessierten, sich bis zum 24. Mai kurz bei Andreas Verse (andreas.verse@lkg-hannover.de / 01515 6907208) zu melden. Dies ist keine verbindliche Anmeldung und auch nicht mit der Zusicherung eines Platzes verbunden, sondern nur eine Interessenabfrage, die uns helfen soll, gegebenenfalls rechtzeitig einzugreifen und eine Überfüllung zu vermeiden. Für die weiteren Gottesdienste werden wir dann sehen, ob wir zu einer Regelung mit Voranmeldung kommen müssen.

Der Wiedereinstieg in die Präsenzgottesdienste ist unter den gegebenen Umständen keine leichte Aufgabe und erfordert eine Menge Arbeit in Vorbereitung und Ausführung sowie diszipliniertes Verhalten von uns allen. Mehrere Arbeitsgruppen arbeiten intensiv daran, dass es uns gelingen kann. Bitte habt Verständnis und seht liebevoll darüber hinweg, wenn es an der einen oder anderen Stelle noch etwas "hakt".

Andreas Verse im Auftrag der AG Organisation